



COOL DOWN

TERMINE UND ERGEBNISSE

Tempomacher siegt in Würzburg

Ein 23-jähriger Überraschungssieger aus Kenia und eine 30-jährige Ukrainerin haben für die sportlichen Höhepunkte beim 5. Würzburger iWelt-Marathon gesorgt. Der eigentlich nur als Tempomacher engagierte Eliah Sang lief seinen ersten Marathon überhaupt und gewann bei den Männern, Frauen-Siegerin Olga Nevkapsa unterbot den Würzburger Streckenrekord um zehn Minuten. Insgesamt gingen bei idealen äußeren Bedingungen knapp über 5.000 Teilnehmer an den Start, rekordverdächtige 23 Bands und Musikgruppen an der Strecke und das begeisterungsfähige Publikum sorgten für tolle Stimmung an vielen Stellen der Strecke. „Ich habe mein Ziel erreicht: Beide Siegerzeiten zusammen liegen knapp unter fünf Stunden, das heißt schon was“, freute sich Rennleiter Michael Littmann. Dabei hatte es bei den Männern nach halber Strecke gar nicht gut ausgesehen: Der als Favorit ins Ren-

nen gegangene Kenianer John Kiprono (Bestzeit 2:11:31 Stunden), der den Würzburger Marathon-Streckenrekord in Angriff nehmen wollte, humpelte mit muskulären Problemen bereits nach einer Stunde und 16 Minuten als Zehnter des Halbmarathons ins Ziel. Die Gunst der Stunde nutzte ein junger Mann, der eigentlich als Tempomacher

für seinen Landsmann Kiprono an den Start gegangen war und nach 25 Kilometern ausscheiden sollte: Eliah Sang lief stattdessen sein erstes Rennen über die komplette Marathon-Distanz und ließ in einem spannenden Schlusspurt nach 2:20:44 Stunden im Ziel den Äthiopier Kidus Gebremeskel zehn Sekunden hinter sich.

